

Presseerklärung des Verbandes Deutscher Realschullehrer (VDR) vom 25. Juni 2015

MINT-Gipfel: Im mittleren Bildungsabschluss liegt das Potenzial

Böhm: Stärkung der dualen Ausbildung ist richtig, aber Ideen sind immer noch zu einseitig

Die duale Ausbildung im Fokus, vielfältigere Wege, den persönlichen Bildungsweg zu gestalten und attraktive Karrierechancen für junge Menschen: Die Forderungen der Resolution, die heute auf dem nationalen MINT-Gipfel in Berlin verabschiedet wurden, bewertet der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Realschullehrer, Jürgen Böhm, grundsätzlich positiv.

„Es ist gut, dass Politik und Wirtschaft die Zeichen der Zeit erkannt haben und die Lehre wieder zu einer echten Alternative zum Studium machen wollen. Je durchlässiger die Übergänge des differenzierten Schulsystems sind, desto mehr Gestaltungsspielraum haben unsere Kinder und Jugendlichen, um ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Wir müssen diese Übergangsmöglichkeiten immer wieder aufzeigen und den Menschen bewusst machen: Es gibt mehr als nur einen Weg zur erfolgreichen Karriere“, sagte Böhm am Rande der Veranstaltung.

Pläne zu stark auf Abiturienten ausgerichtet

Zu kurz kommt dem Verbandschef bei den Plänen das Potenzial der Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss: „Die Überlegungen konzentrieren sich nur darauf, Abiturienten eine Ausbildung schmackhaft zu machen. Die Frage ist aber, ob man nicht wertvolle Zeit verschenkt, wenn man erst mit fast 20 Jahren über die berufliche Zukunft nachdenkt.“

Böhm spricht sich dafür aus, das Bildungssystem als Aufsteigerprogramm wahrzunehmen, in dem man sich immer weiterentwickeln kann und warnt vor frühzeitigen Fehlqualifikationen der jungen Menschen: „Die Realschulen leisten seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit darin, die Schüler mit einer soliden Wissensbasis und einer umfangreichen Berufsorientierung auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten. Sie sind es, die den Unternehmen den qualifizierten Fachkräftenachwuchs liefern, den wir in Deutschland so dringend benötigen.“

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der ca. 20.000 Mitglieder zählenden Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit. Der VDR ist Diskussionsplattform, Sprachrohr und Dienstleister für seine Landesverbände und ihre Mitglieder.

Verband Deutscher Realschullehrer (VDR), Dachauer Str. 44 a, 80335 München,

Tel. 089 / 55 38 76, Fax 089 / 55 38 19, info@vdr-bund.de